

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1459
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Pflock
Sammlungsort	Afrika, südliches Afrika, Namibia oder südliches Angola; laut Inv.-Buch: "Sd. Afrika"; laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht)
Material	unbestimmt
Beschriftung/Aufdruck/Etikett	Objekt trägt altes Etikett mit Aufschrift: "Süd-Africa. Dr. Höpfner".
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1884
Verknüpfte Personen und Institutionen	Dr. Carl Höpfner
Konvolut	vermutlich Geschenkekonvolut Höpfners aus dem Jahre 1884
Objektart	Gebrauchsgegenstand
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Laut Nzila M. Mubusisi (National Museum of Namibia) und Werner Hillebrecht (Museums Association of Namibia), September 2019, handelt es sich bei dem Objekt um einen Verschluss für ein Kalebassengefäß, nicht um einen Ohr- oder Lippenpflock. Im Ethnologischen Museum Berlin befänden sich kupferne Ohrpflocke der Ovambo, die Höpfner auf seiner ersten Reise gesammelt habe.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung vermutlich 1884

Zugangsart zur Sammlung als Schenkung

Zugang von Dr. Carl Höpfner

Vorbesitzer Dr. Carl Höpfner

Provenienz

- 1884 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung bei/beim Dr. Carl Höpfner.
- vor 1884 erworben von/vom Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Unbekannt.

Bemerkungen

Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände namentlich von den Damara und Ovambo erworben haben.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters SL

Inventarbuch-Eintrag Pflock, geflochten. Ohr? Lippen? Stöpsel?

Forschungsjahr der letzten Bearbeitung 2021

Forschungsmonat der letzten Bearbeitung 05

Forschungstag der letzten Bearbeitung 3

Status Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254

Bericht des „Vereins für Kunde der Natur und Kunst im Fürstenthume Hildesheim und der Stadt Goslar" 1.1.1883-1.1.1886, S. 36, Geschenke 1884, Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“.

Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen

Ethnologisches Museum Berlin (vormals Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1459/